



2009
2008

2007

20-Jahr-Jubiläum

- 2009 ...
- 2008 INSPIRE-Umsetzung beginnt
- 2007 20-Jahr-Jubiläum
- 2006 Beginn der 3D-Geländeerfassung mit Laser Scanner
- 2005 Internationale Auszeichnung in San Diego
- 2004 Digitaler Atlas 3 geht online
- 2003 Flächendeckende DKM / Projektstart Farbornthophotos
- 2002 Digitaler Atlas 2 / Geodatenpolitik
- 2001 Landesweite Adressen-Geokodierung wird initiiert
- 2000 Digitale Katastralmappen (DKM) - Initiative
- 1999 Erste Version des „Digitalen Atlas“ im Internet
- 1998 Mit dem MapCafé ist GIS erstmals online
- 1997 Entzerrte schwarz-weiß Luftbilder landesweit
- 1996 Erster Internetauftritt / Digitale Geologie
- 1995 ArcView-Software / Straßenkilometrierung
- 1994 Fachinformationssysteme / Standardplot
- 1993 Grafische Arbeitsplätze in den Dienststellen
- 1992 Digitalisierung des Gewässernetzes
- 1991 UNIX-Arbeitsplatz und elektrostatischer Plotter
- 1990 Baulanddigitalisierung / Digitale Waldflächen
- 1989 Erste Geländedaten / Emissionskataster
- 1988 Inbetriebnahme des GIS-Systems
- 1987 Systementscheidung / Ausschreibung



Geoinformations-Management:

EU-weite Harmonisierungsbestrebungen haben die Austauschbarkeit von Geodaten in allen Verwaltungsebenen (EU, Bund, Land, Gemeinden) zum Ziel. Die Verfügbarkeit einer Landes-Geodaten-Infrastruktur ist maßgeblich durch Koordinierung des Landes sicherzustellen.



Geodaten-Beschaffung:

Erwerb, Erstellung und Zusammenführung von Geobasis- und Geofachdaten.



Landesinterner GIS-Betrieb:

Bereitstellung von GIS-Werkzeugen, Schulungen und Anwenderbetreuung.



One-Stop-Shopping:

An externe Datenbezieher werden alle verfügbaren Geodaten von einer Stelle weitergegeben.



Online-Bereitstellung von Geoinformationen:

Digitaler Atlas für alle Steiermark-Interessierten im Internet, Betrieb des landesinternen Web-GIS, Portal-Zugang für Gemeinden.



Zusammenführung von GIS und FIS*:

Technische GIS/FIS-Koppelung, Durchführung von GIS-Expertisen, Beschleunigung und Qualitätsverbesserung von Planungsprozessen.

* (Fachinformationssystem)

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilungsgruppe Landesbaudirektion
Stabsstelle GIS
Stempfergasse 7
A-8010 Graz

Telefon: ++43 316 877-4275
Fax: ++43 316 877-2067
E-Mail: lbd-gis@stmk.gv.at
Web: www.gis.steiermark.at

Gedruckt im November 2007

GEOGRAPHISCHES INFORMATIONSSYSTEM



Unsere Geodaten...

...für interne Anwender

...für externe Anwender

Im GIS-Steiermark sind bis heute über 400 verschiedene Informationsebenen gespeichert. Die meisten davon umfassen die Gesamtfläche der Steiermark. Diese Geodaten-Sammlung besteht aus Basisdaten (z.B. Luftbilder) und Fachdaten (z.B. Schutzgebiete). Unsere Geodaten-Sammlung hat gegenwärtig (2007) einen Wert von ca. 10,6 Mio. Euro.

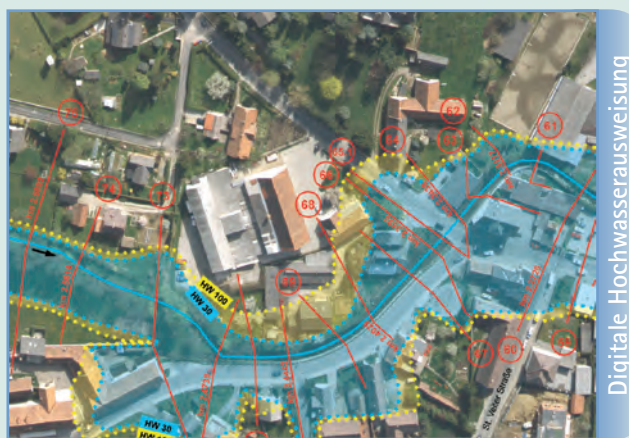
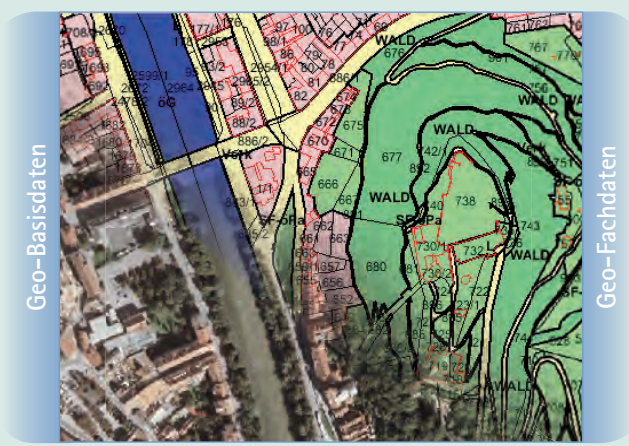
Innerhalb der Steiermärkischen Landesregierung arbeiten ca. 80 Anwender aus 30 Abteilungen aktiv mit dem GIS, ca. 2000 Landesbedienstete nutzen laufend die Abfragemöglichkeiten auf Web-GIS-Basis. Das Spektrum reicht von GIS-Spezialisten, die am System selbst arbeiten, über Desktop-Anwender, welche das GIS als Werkzeug für ihre Arbeit verwenden, bis hin zu Anwendern, die nur vereinzelt Informationen daraus beziehen. Im internen Landesnetz sind über Web-GIS sämtliche Daten des GIS-Steiermark für alle Landesbediensteten abfragbar.

Über das Internet können alle Steiermark-Interessierten den „Digitalen Atlas der Steiermark“ und damit Fachinformationen auf Kartenbasis online nutzen.



Geodaten aus dem GIS-Steiermark werden an Auftragnehmer des Landes und an Gemeinden kostenfrei weitergegeben.

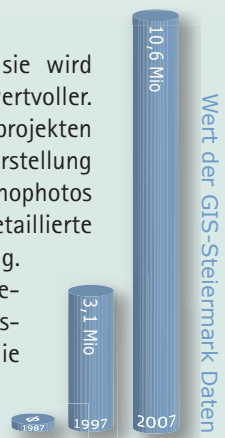
Für eine kommerzielle Weiterverwendung sind Geodaten, deren Rechte beim Land liegen, käuflich zu erwerben.



Unsere Geodaten werden ständig wertvoller!

Externe Nutzung bringt wesentlichen Mehrwert!

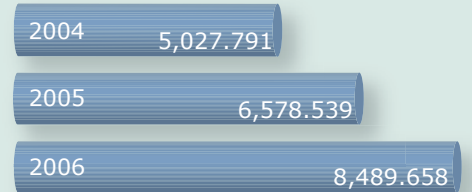
Unsere Datensammlung veraltet nicht – sie wird von Jahr zu Jahr größer und damit wertvoller. Zu den wichtigsten Datenbeschaffungsprojekten im Bereich Geo-Basisdaten zählen die Erstellung und Aktualisierung von digitalen Farb-Orthophotos (entzerrte Luftbilder), sowie die detaillierte 3D-Gelände-Erfassung mit Laser-Scanning. Beispiele für derzeit laufende Aktualisierungen von Geo-Fachdaten sind die Ausweisung von Überflutungsflächen oder die Biotopkartierung.



Landesverwaltung: steigende Bedeutung des GIS!

GIS wird mittlerweile in sämtlichen Fachbereichen der Landesverwaltung eingesetzt bis hin zu den Bezirkshauptmannschaften. Auch die Gemeinden haben Zugang zum Web-GIS des Landes. Im Jahr 2006 wurden für die Schulung von Mitarbeitern des Landes insgesamt 20 Schulungshalbtage für insgesamt 162 Teilnehmer abgehalten.

Die Steiermark ist ein Teil des Geodatenverbundes der österreichischen Bundesländer. Über das Internet-Portal www.geoland.at wird kostenfrei eine landesgrenzüberschreitende Abfrage und Visualisierung wichtiger Geodateninhalte angeboten.



Aufgerufene Karten im Digitalen Atlas